



# Bromelien

## Bromeliaceae

**Die Bromeliensammlung des Botanischen Gartens der Universität Wien besteht aus rund 1000 Arten aus über 50 Gattungen. Die Pflanzen werden im Rahmen von verschiedenen Forschungsprojekten untersucht. Zum Teil werden gefährdete Arten im Garten erhalten.**

### Ananas und mehr

Die Familie der Ananasgewächse (Bromeliaceae), kurz Bromelien, umfasst ca. 3.000 Arten und 60 Gattungen. Der deutsche Familienname verrät, dass eine der bekanntesten Bromelien die Gattung *Ananas* ist. Weitere bekannte Gattungen sind *Tillandsia* oder *Bromelia*. Sie alle gehören zu den Einkeimblättrigen, wie auch Palmen, Lilien und Gräser.

### Verbreitung und Lebensraum

Bromelien sind auf dem amerikanischen Kontinent von den Tropen bis in mediterrane Klimate verbreitet. Nur eine einzige Art, *Pitcairnia feliciana*, kommt im tropischen West-Afrika vor.

Bromelien besiedeln sowohl feuchte als auch trockene Lebensräume – viele Arten sind gut an Trockenheit angepasst.

Viele Bromelien sind sogenannte Aufsitzerpflanzen und wachsen auf Bäumen (epiphytisch) und Felsen (lithophytisch). Ein großer Teil der Bromelien blüht nur einmal, dann stirbt die Pflanze. Häufig werden während der Blüte vegetative Vermehrungssprosse gebildet („Kindel“), die nach dem Absterben der Mutterpflanze weiterleben.

### Blattrichter und Saughaare

In den trichterförmigen Blattrosetten der Bromelien sammelt sich Regenwasser. Spezielle Saughaare an der Basis der Blätter nehmen das Wasser und darin gelöste Nährstoffe auf. Bei manchen Tillandsien sind die Saughaare über das gesamte Blatt verteilt. Durch Lufteinschluss zwischen den Saughaaren und der Blattoberfläche wirken diese Pflanzen grau. Erst bei Befeuchtung sieht man das Blattgrün.

Die Wurzeln dienen hauptsächlich der Verankerung.



Blattrichter mit Blütenstand bei *Neoregelia cruenta*.



Tillandsie (*Tillandsia violaceiflora*) mit grauen Saughaaren auf der Blattoberfläche.

### Forschung

Am Botanischen Garten wird die Verwandtschaft und Evolution der Bromelien erforscht. Es zeigen sich klare geografische Entwicklungsmuster: der Ursprung der Bromelien liegt vermutlich im Norden Südamerikas im Bereich des Guayana-Schildes. Die Tillandsien sind wahrscheinlich später in den nördlichen Anden entstanden.

### Bromelien

The collection of bromeliads at the Botanical Garden consists of about 1,000 species from more than 50 genera. Bromeliads are indigenous to the American continent from the tropical regions to regions with Mediterranean climate. Only one species – *Pitcairnia feliciana* – is found in tropical West Africa.